

**PROTOKOLL der
2. o. Universitätsvertretung ÖH WU
im WS 2016/17
am Freitag, 20. Jänner 2017**

Beginn: 10:14 Uhr

Ort: SS1 - AD.0.114 (reserviert 09:30-16:00 Uhr)

TOP 1) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anwesend:

AG:	Werner-Tutschku Chiara	anwesend
	Rath Stefan mit Stimmübertragung von Stadlbauer Madlen	anwesend
	Bilgram Jakob mit Stimmübertragung von Eichinger Johannes	anwesend
	Haider Anna Elena mit Stimmübertragung von Neuwirth Werner	bis 11:35 Uhr
	Neuwirth Werner	ab 11:35 Uhr
	Gwozdz Selma	anwesend
	Fanninger Lukas	anwesend
	Geßlein Bastian	anwesend
	Hemmerle Lea	anwesend

VSSTÖ:	Wehsely Max mit Stimmübertragung von Beran Sarah	anwesend
	Leblhuber Valentin	anwesend
	Tschürtz Christina als ständiger Ersatz von Handy Lana	anwesend

JUNOS:	Lehner David	anwesend
	Lehner Heike	anwesend
	Kreuzspiegl Adrian als ständiger Ersatz von Alscher David	anwesend

GRAS:	Rohringer Philipp Maximilian	anwesend
--------------	------------------------------	----------

Ausschussvorsitzende:	Finanzausschuss: Wehsely Max	anwesend
------------------------------	---------------------------------	----------

	Bipol- und Sozial-Ausschuss: Akim Van d. Voort	n.a.
--	---	------

STV BACHELORSTUDIUM WIRTSCHAFTS-UND SOZIALWISSENSCHAFTEN:

Vorsitzende:	Werner-Tutschku Chiara	anwesend
1. stv. Vorsitzende:	Hemmerle Lea	anwesend
2. stv. Vorsitzender:	Neuwirth Werner	n.a.

STV WIRTSCHAFTSRECHT:

Vorsitzende:	Stadlbauer Madlen	unentschuldigt
1. stv. Vorsitzender:	Lernbeiss Patrick	unentschuldigt
2. stv. Vorsitzende:	Wozniak Sabrina	unentschuldigt

STV DOKTORAT:

Vorsitzender:	Glötzl Florentin	unentschuldigt
1. stv. Vorsitzende:	Glinsner Barbara	unentschuldigt
2. stv. Vorsitzender:	Frysak Josef	unentschuldigt

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN SEEP, SOZÖK & VW:

Vorsitzende:	Dengler Corinna	unentschuldigt
1. stv. Vorsitzender:	Bohinc Florian	unentschuldigt
2. stv. Vorsitzender:	Traut Julian	unentschuldigt

STV MASTERSTUDIEN WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK:

Vorsitzende:	Wurm Lisa	unentschuldigt
1. stv. Vorsitzende:	Hanselmann Manuel	anwesend
2. stv. Vorsitzende:	Friedl Franz	unentschuldigt

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN MARK, IS, SCM & SIMC:

Vorsitzender:	Wiedner Peter	entschuldigt
1. stv. Vorsitzende:	Zeller Agathe	entschuldigt
2. stv. Vorsitzender:	Czaja Carolin	entschuldigt

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN CEMS, MGMT, EXPORT & INTERNATIONALISIERUNGSMANAGEMENT:

Vorsitzende:	Lingner Elena	entschuldigt
1. stv. Vorsitzender:	Handle Anna-Sophie	entschuldigt
2. stv. Vorsitzende:	Springer Sebastian	entschuldigt

REFERENTEN UND REFERENTINNEN:

Wirtschaftsreferat	Geßlein Bastian	anwesend
--------------------	-----------------	----------

Ref. f. ausländische Studierende	Nima Mansouri	n. anwesend
Referat f. Bildungspolitik	Manuel Gahn	n. anwesend
Referat f. Gleichbehandlungsfragen	Macekova Radmila	n. anwesend
Referat f. Internationales	Jasmin Baier	n. anwesend
Ref. f. Öffentlichkeitsarbeit	Lisa-Maria Lukasser	n. anwesend
Referat für Soziales	Florian Schweighofer	entschuldigt
Referat für Sport	Taheri Arash	entschuldigt
Referat für Kultur	Zechmeister Sandra	anwesend
Referat für Umwelt	Anna Elena Haider	anwesend
Referat für Organisation	Koch Kathrin	anwesend

TOP 2) Genehmigung der Tagesordnung

ANTRAG Fanninger Lukas (AG WU):

- Ich stelle den Antrag, die ausgeschickten Tagesordnungspunkte abzuändern da die Punkte „Jahresabschluss ÖH WU 2015_16“, „Anträge“ und „WU Ball 2017“ neu eingebracht wurden und bitte diese, wie folgt, zu genehmigen:

- 1.) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2.) Genehmigung der TO
- 3.) Genehmigung des Protokolls der 1.o. UV Sitzung vom WS 2016/17
- 4.) Bericht des Vorsitzenden
- 5.) Berichte der Studienvertretungen
- 6.) Berichte der Referenten und Referentinnen
- 7.) Berichte der Ausschussvorsitzenden
- 8.) Jahresabschluss ÖH WU 2015_16
- 9.) Anträge
- 10.) WU Ball 2017
- 11.) Allfälliges

Abstimmung:

GEG: 0
 ENT: 0
 PRO: einstimmig angenommen (15)

TOP 3) Genehmigung des Protokolls der 1. a. o. UV-Sitzung vom WS 2016/17

ANTRAG Fanninger Lukas (AG WU):

- Ich stelle den Antrag, das Protokoll der 1.a.o.Sitzung vom WS 2016/17 zu genehmigen.

Abstimmung:

GEG: 0
 ENT: 0
 PRO: einstimmig angenommen (15)

TOP 4) Bericht des Vorsitzenden

Fanninger Lukas (AG WU) berichtet für den Vorstand mündlich.

TOP 5) Berichte der Studienvertretungen

STV BACHELORSTUDIUM WIRTSCHAFTS-UND SOZIALWISSENSCHAFTEN:

Vorsitzende:	Werner-Tutschku Chiara	berichtet nicht, verweist auf schriftlichen Bericht
1. stv. Vorsitzende:	Hemmerle Lea	berichtet nicht
2. stv. Vorsitzender:	Neuwirth Werner	n.a.

STV WIRTSCHAFTSRECHT:

Vorsitzende:	Stadlbauer Madlen	n.a.
1. stv. Vorsitzender:	Lernbeiss Patrick	n.a.
2. stv. Vorsitzende:	Wozniak Sabrina	n.a.

STV DOKTORAT:

Vorsitzender:	Glötzl Florentin	n.a.
1. stv. Vorsitzende:	Glinsner Barbara	n.a.
2. stv. Vorsitzender:	Frysak Josef	n.a.

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN SEEP, SOZÖK & VW:

Vorsitzende:	Dengler Corinna	n.a.
1. stv. Vorsitzender:	Bohinc Florian	n.a.
2. stv. Vorsitzender:	Traut Julian	n.a.

STV MASTERSTUDIEN WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK:

Vorsitzende:	Wurm Lisa	n.a.
1. stv. Vorsitzende:	Hanselmann Manuel	berichtet nicht, verweist auf schriftlichen Bericht
2. stv. Vorsitzende:	Friedl Franz	n.a.

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN MARK, IS, SCM & SIMC:

Vorsitzender:	Wiedner Peter	n.a.
1. stv. Vorsitzende:	Zeller Agathe	n.a.
2. stv. Vorsitzender:	Czaja Carolin	n.a.

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN CEMS, MGMT, EXPORT & INTERNATIONALISIERUNGSMANAGEMENT:

Vorsitzende:	Lingner Elena	n.a.
1. stv. Vorsitzender:	Handle Anna-Sophie	n.a.
2. stv. Vorsitzende:	Springer Sebastian	n.a.

TOP 6) Berichte der Referenten und Referentinnen

Referat für Organisation	Koch Kathrin	berichtet mündlich
Referat für Kultur	Zechmeister Sandra	berichtet mündlich
Referat für Umwelt	Anna Elena Haider	berichtet mündlich
Wirtschaftsreferat	Geßlein Bastian	berichtet nicht
Ref. f. ausländische Studierende	Nima Mansouri	n.a.
Ref. f. Öffentlichkeitsarbeit	Lisa-Maria Lukasser	n.a.
Referat f. Bildungspolitik	Manuel Gahn	n.a.
Referat f. Internationales	Baier Jasmin	n.a.
Referat für Soziales	Florian Schweighofer	entschuldigt
Referat für Sport	Taheri Arash	entschuldigt
Referat f. Gleichbehandlungsfragen	Macekova Radmila	n.a.

Rath Stefan verlässt um 10:22 Uhr den Raum und kommt um 10:23 Uhr wieder.

Neubauer Aline kommt um 10:25 Uhr.

Rath Stefan verlässt um 10:35 Uhr den Raum und kommt um 10:36 Uhr wieder.

TOP 7) Berichte der Ausschussvorsitzenden

Finanzausschuss: Wehsely Max berichtet nicht,
verweist auf schriftlichen Bericht

Bipol- und Sozial-Ausschuss: Akim Van d. Voort n.a.

TOP 8) Jahresabschluss ÖH WU 2015_16

ANTRAG Geßlein Bastian (AG WU):

- Ich stelle hiermit den Antrag, den Jahresabschluss in der ausgeschickten Form, und wie gestern im Finanzausschuss besprochen, anzunehmen.

Abstimmung: GEG: 0
ENT: 7
PRO: 8 angenommen

FANNINGER LUKAS (AG WU) UNTERBRICHT
DIE SITZUNG UM 10:40 UHR
FÜR EINE 5 MINUTIGE PAUSE.

DIE SITZUNG WIRD UM 10:50 UHR VON
FANNINGER LUKAS (AG WU) FORTGESETZT.

TOP 9) Anträge

Anträge AG WU (AKTIONAGEMEINSCHAFT WU)

1. Antrag AG WU

Betrifft: Hinzufügen der neuen Studienpläne Wirtschaftsrecht zur STV WiRe

Durch die Einführung der neuen Studienpläne in Wirtschaftsrecht haben wir ein zusätzliches Bachelor- und ein Masterstudium an der WU. Diese Studierenden müssen auch durch eine Studienvertretung repräsentiert werden dürfen.

ANTRAG Werner-Tutschku Chiara (AG WU):

- Die ÖH WU möge daher beschließen, die neuen WiRe Studienpläne der Studienvertretung Wirtschaftsrecht hinzuzufügen.

Abstimmung:

GEG: 0

ENT: 0

PRO: einstimmig angenommen (15)

Ein Gast/Zuhörer betritt den Raum um 11:01 Uhr.

Anträge GRAS WU

1. Antrag GRAS

Betrifft: Die Mensa gehört uns allen

Das Leben am Campus spielt für WU-Student_innen eine zentrale Rolle. Bibliotheksbesuche oder auch die alleinige Anwesenheit in Lehrveranstaltungen verlangt von Studierenden oftmals ganze Tage auf dem Campus zu verbringen. Sich dabei frei bewegen zu können und Zugang zu den diversen Campusangeboten zu haben, stellt einen zentralen Punkt dar, die idealen Bedingungen für Student_innen zu schaffen. Dies ist aber leider nicht überall der Fall. Erst kürzlich wurde der GRAS berichtet, dass mehrere Studierende der Mensa verwiesen wurden, weil sie ihr eigenes Essen mitgebracht hatten. Aus Erzählungen durften wir ebenfalls erfahren, dass schon mitgebrachte Trinkflaschen zum Nichteinlass führen. Dies kann nicht im Interesse der Studierendenvertreter_innen sein. Egal aus welcher sozioökonomischer Schicht WU-Student_innen kommen, jedem_r Student_in soll es möglich sein, mit ihren Freund_innen zu Mittag zu essen! Eine Konsumpflicht seitens der Mensa ist nicht Zielgerecht und kann eine weitere Barriere für Studierende darstellen.

ANTRAG Rohringer Philipp (GRAS WU):

- Aus diesen Gründen möge die Universitätsvertretung der ÖH WU beschließen:

Die ÖH WU setzt sich für eine konsumfreie Zone am ganzen Campus ein, wobei vor allem der Bereich der Mensa für alle Studierenden geöffnet wird. Jedem_r Student_in soll es möglich sein mit ihren Freund_innen zu Mittag zu essen, ohne dabei auf den Konsumzwang seitens der Mensa angewiesen zu sein.

Abstimmung: GEG: 2
ENT: 2
PRO: 11 angenommen

2. Antrag GRAS

Betrifft: Nachhaltigkeit geht uns alle an

Die Wirtschaftsuniversität ist trotz ihrem neuen Campus und zahlreichen Initiativen zum Thema Nachhaltigkeit im weltweiten Vergleich weit abgeschlagen. In der 2016 veröffentlichten GreenMetric World Universitys Ranking scheint die WU als solches nicht einmal auf. Auch im österreichischen Vergleich ziehen andere Universitäten, wie bspw. die BOKU, TU Wien, aber auch die KF Universität Graz der WU davon. Um diesen Trend in den nächsten Jahren entgegen zu wirken und die WU als nachhaltige Hochschule zu etablieren, sehen wir die ÖH WU als wichtigen Akteur, um den Diskurs neu zu eröffnen.

ANTRAG Rohringer Philipp (GRAS WU):

- Daher möge die Universitätsvertretung der ÖH WU beschließen:
Die ÖH WU wird sich künftig gegenüber der Wirtschaftsuniversität stärker für eine nachhaltige Universität einbringen. Des Weiteren sollen folgende Punkte für die Stärkung der Positionierung der ÖH WU dienen:
 - Das Umweltreferat der ÖH WU nimmt sich der Erstellung eines Nachhaltigkeitskonzeptes am Campus an. Die Einladungen für die Umsetzung soll an interessierte Studierenden gehen. Dabei soll vor allem auf die drei Säulen der Nachhaltigkeit (Ökonomisch, Sozial, Ökologisch) geachtet werden und für jeder dieser Säulen messbare Indikatoren erarbeitet werden.

GEGENANTRAG Wehsely Max (VSStÖ WU):

- Daher möge die Universitätsvertretung der ÖH WU beschließen:
Dieser Antrag soll in den BiPol- und Sozialausschuß zugewiesen werden.

Abstimmung GEGENANTRAG: GEG: 0
ENT: 0
PRO: einstimmig angenommen (15)

ANTRAG Rohringer Philipp (GRAS WU):

- Daher möge die Universitätsvertretung der ÖH WU beschließen:
Die ÖH WU, setzt sich gegenüber der WU dafür ein, dass die von den Getränkeautomaten verfügbare 'Re-Fill-Funktion' von Student_innen und Lehrkräften genutzt werden kann.

Abstimmung ANTRAG:

GEG: 0

ENT: 0

PRO: einstimmig angenommen (15)

Anträge JUNOS (Junge liberale Studierende)

1. Antrag JUNOS

Betrifft: Guide für Erstsemestrige

Durch Veranstaltungen wie “ÖH WU After-STEOP Talks” wird Erstsemestrigen geholfen, sich im Studium nach der STEOP zurechtzufinden. Allerdings gibt es für Studierende im fortgeschrittenen Studium kaum Unterstützung. Bereits auf vielen anderen Universitäten gibt es Guides mit sogenannten “Fahrplänen durchs Studium”, die Studierenden dabei helfen, nicht nur die ersten zwei Semester, sondern das gesamte restliche Studium zu planen, um möglichst schnell den Abschluss zu erreichen.

ANTRAG Lehner Heike (JUNOS WU):

- Die Universitätsvertretung der WU Wien möge daher beschließen, durch neue Broschüren mit “Fahrplänen” und zusätzlicher Information auf der ÖH-Homepage nicht nur den Erstsemestrigen, sondern auch Studierenden im fortgeschrittenen Studium zu helfen, sich im Studium zurechtzufinden.

Abstimmung:

GEG: 11

ENT: 1

PRO: 3 abgelehnt

2. Antrag JUNOS

Betrifft: Umfrage bzgl. ÖH-Zeitschrift STEIL

Das ÖH-Magazin “STEIL” wird an jeden WU-Studierenden zugeschickt. Trotz der Opt-Out-Option verschwindet sie oftmals ungelesen im Mülleimer. Deshalb ist es wichtig, herauszufinden, wie viele Studierende tatsächlich die STEIL in Papierform regelmäßig lesen.

ANTRAG Lehner Heike (JUNOS WU):

- Die Universitätsvertretung der WU Wien möge daher beschließen, eine repräsentative Umfrage durchzuführen, um zu erheben, wie viele WU-Studierende die Studierendenzitung “STEIL” in Papierform nicht lesen, zumindest bereits einmal gelesen haben oder regelmäßig lesen. Hierfür soll bis Ende des Sommersemesters 2017 eine Telefonumfrage mit einer Stichprobe von mindestens 200 Studierenden durchgeführt werden, wobei die Stichprobe die demographischen Merkmale der WU-Studierenden in den richtigen Proportionen wiedergeben sollte. Diese demographischen Merkmale beinhalten: Geschlecht, Studienfortschritt, Studienrichtung und Wohnsitz (nach Bundesländern).

GEGENANTAG Rath Stefan (AG WU):

- Die UV der ÖH WU möge beschließen:
Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit wird damit beauftragt, ein umfassendes Konzept hinsichtlich einer persönlichen, repräsentativen Umfrage der Studierenden am Campus zu erstellen und bis Ende des Sommersemesters 2017 diese Umfrage durchzuführen.

Abstimmung: GEG: 0
ENT: 0
PRO: einstimmig angenommen (15)

PROTOKOLLIERUNG Fanninger Lukas (AG WU):

Wir haben jetzt noch einen Antrag von der VSStÖ, der nicht dann das Thema „WU BALL“ betrifft. Nämlich „die Verkürzung der Frist zu für Ausschusseinladungen“. Ich darf da kurz noch zu dem Thema was sagen, bevor wir da lang drüber diskutieren. Es ist nämlich auch in der Satzung in §19 der ÖH WU der Punkt bezüglich der Satzungsänderung – das ist nämlich eine Satzungsänderung – geregelt, dass

„Die Änderung oder Ergänzung der Satzung kann nur auf einer Sitzung der UV vorgenommen werden, für die dies als eigener TO-Punkt zusammen mit den vorgeschlagenen Änderungen oder Ergänzungen zumindest eine Woche vor der Sitzung bekanntgegeben wurde.“

d.h. weil der Philipp auch eben einen Antrag eingebracht hat: Hinsichtlich Satzungsänderung können wir den heute nicht besprechen, weil dies in der Satzung in §19 geregelt ist, dass dementsprechende Anträge eine Woche vorher eingebracht werden müssen - sowohl der TO Punkt als auch die einzelnen Änderungen.

Neuwirth Werner kommt um 11:36 Uhr.

Werner-Tutschku Chiara verlässt um 11:37 Uhr den Raum.

Tschürtz Christina geht um 11:42 Uhr raus und kommt um 11:44 Uhr wieder.

Wehsely Max verlässt um 11:42 Uhr den Raum und kommt um 11:44 Uhr wieder.

FANNINGER LUKAS (AG WU) UNTERBRICHT
DIE SITZUNG UM 11:45 UHR
IM NAMEN VON LEHNER DAVID (JUNOS WU)
FÜR EINE 5 MINUTIGE PAUSE.

DIE SITZUNG WIRD UM 11:53 UHR VON
FANNINGER LUKAS (AG WU) FORTGESETZT.

TOP 10) WU Ball 2017

PROTOKOLLIERUNG Kreuzspiegl Adrian (JUNOS WU):

Ahm du hast vorher auch gesagt, dass ah 200 Personen ein eingelangt sind in die in die ÖH um dort die ah Karten zurückzufordern. Wie habt ihr das denn gezählt?

ANTWORT Fanninger Lukas (AG WU):

...es sind nicht die Personen, sondern es sind 200 Mails die jetzt einmal gekommen sind...

PROTOKOLLIERUNG Kreuzspiegl Adrian (JUNOS WU):

Ich verstehe, d.h. die 200 Personen betreffen nur Mails und nicht die Leute, die bereits waren in der im ÖH Gebäude.

ANTWORT Fanninger Lukas (AG WU):

Nein, da sind auch 30 Personen die beim ÖH Gebäude schon dabei sind.

PROTOKOLLIERUNG Kreuzspiegl Adrian (JUNOS WU):

Es waren erst 30 Personen im ÖH Gebäude. Und das sind 30 Personen und nicht 30 Karten. Weil ja eben sein kann...

ANTWORT Fanninger Lukas (AG WU):

Das sind 30 Karten - und 30 Studierende Karten und 2 große Karten.

PROTOKOLLIERUNG Kreuzspiegl Adrian (JUNOS WU):

Aha, ok. Weil ich war auch einer davon und hab 3 Karten zurückgegeben und war aber nur eine Person.

ANTWORT Fanninger Lukas (AG WU):

Falsche Formulierung von mir gewesen. Ja.

PROTOKOLLIERUNG Kreuzspiegl Adrian (JUNOS WU):

Ich verstehe. Und das Andere was ich noch Fragen will. Also du weißt zum jetzigen Zeitpunkt ah noch nicht wie viele Karten definitiv insgesamt veräußert wurden.

ANTWORT Fanninger Lukas (AG WU):

Nein...

PROTOKOLLIERUNG Kreuzspiegl Adrian (JUNOS WU):

Und du weißt auch noch zum jetzigen Zeitpunkt...du hast vorher die Zahl 3700 genannt als höchstzulässige Besucherzahl in der Hofburg. Gestern warst du dir unsicher. Es gab 3 Bescheide oder es gab mehrere Bescheide die 3 verschiedene Zahlen enthalten haben. Und zum jetzigen Zeitpunkt isst es, weißt du aber schon, dass es 3700 fix die zugelassenen Zahlen waren oder?

ANTWORT Fanninger Lukas (AG WU):

Nein...

PROTOKOLLIERUNG Kreuzspiegl Adrian (JUNOS WU):

Ok. Danke.

PROTOKOLLIERUNG Leblhuber Valentin (VSSStÖ WU):

Und zwar wollte ich im Wesentlichen nur die vorige Frage zu Protokoll geben, wo ich gfragt hab ahm ahm ahm genauen ahm ob ihr eben gewusst habt's dass da 3700 Personen zugelassen sind und warum im Steil dann von 5000 Personen die Rede war. Der Lukas Fanninger hat eben geantwortet: „mit einem redaktionellen Fehler“. Korrigiere mich, wenn ich was falsch sag. Genau. Und ich hab jetzt dann nochmal nachschaut und wollte nur darauf hinweisen, dass sich dieser Fehler durchzieht. Also es ist auf der WU Ballhomepage, auf der ÖH WU Homepage und im STEIL immer die ..also da steht überall eine Zahl von zumindest 4500 Personen. Also der Fehler ist nicht nur im STEIL der zieht sich durch auf allen Homepages.

Ein Gast betritt den Raum um 11:54 Uhr.

Rath Stefan kommt zurück um 11.54 Uhr.

Bilgram Jakob kommt um 11:54 Uhr zurück.

Rohringer Philipp und Hanselmann Manuel betreten um 11:55 Uhr den Raum.

Hanselmann Manuel geht um 12:16 Uhr.

Anträge VSStÖ

(Verband Sozialistischer Student_innen in Österreich – WU Wien)

1. Antrag VSStÖ

Betrifft: Einrichtung einer unabhängigen Kontrollkommission zur Aufarbeitung des WU-Ball-Debakels (Soko WU-Ball)

Im Zuge des WU Balls kam es zu einem Einlassstopp, obwohl Studierende mit gültigen Karten vor der Tür warteten.

Aus diesem Grund ist es für uns ein dringendes Anliegen, im Interesse aller Studierenden auf der WU eine Kontrollkommission einzurichten, die sich mit den Unregelmäßigkeiten bei der Organisation des

WU-Balles befasst. Diese Kontrollkommission soll aus Vertreter_innen aller Fraktionen an der WU, Vertreter_innen der WU, der ÖH-BV, der Polizei, des Ministeriums, der MA 36 und der Kontrollkommission der ÖH-BV bestehen.

ANTRAG Leblhuber Valentin (VSStÖ WU):

- Ich stelle den Antrag, die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:
 - Die Einrichtung einer unabhängigen Kontrollkommission zur Aufarbeitung des WU-Ball-Debakels.
 - Die Kontrollkommission hat zu gleichen Teilen aus Vertreter_innen folgender Organisationen zu bestehen:
Vertreter_innen aller Fraktionen der Universitätsvertretung an der ÖH WU
Vertreter_innen der WU
Vertreter_innen der Österreichischen Hochschüler_innenschaft
Vertreter_innen der Kontrollkommission der Bundes ÖH
Vertreter_innen der Polizei
Vertreter_innen des Ministeriums
Vertreter_innen der Stadt Wien.
 - Der Kontrollkommission müssen alle Unterlagen zur Organisation des WU-Balles zur Verfügung gestellt werden.
 - Die Kontrollkommission hat unangekündigte Prüfungen der Unterlagen der ÖH WU bezüglich des WU-Balles durchzuführen.

GEGENANTRAG Fanninger Lukas (AG WU):

- Die UV der ÖH WU möge beschließen:
Der Finanzausschuss, sowie alle Mandatarinnen und Mandatare der UV der ÖH WU werden eingeladen, sich aktiv in die Entwicklungsgruppe einzubringen.

Abstimmung GEGENANTRAG:

GEG: 3
ENT: 4
PRO: 8 angenommen

Rath Stefan verlässt um 12:24 Uhr den Raum und kommt um 12:27 Uhr wieder.

Bilgram Jakob verlässt um 12:24 Uhr den Raum und kommt um 12:26 Uhr wieder.

Koch Kathrin geht um 12:27 Uhr.

Hemmerle Lea verlässt um 12:35 Uhr den Raum und kommt um 12:38 Uhr wieder.

2. Antrag VSStÖ

Betrifft: Rückerstattung der Kosten für die Besucher_innen des WU Balles 2017

Am 14. Jänner 2017 fand der Ball der Wirtschaftsuniversität Wien in der Hofburg statt. Viele Studierende freuten sich auf eine rauschende Ballnacht. Aufgrund des Versagens der ÖH WU, welche mehr Karten verkaufte als vom Magistrat genehmigt wurden, wurden die Studierenden enttäuscht. Nach langem Warten in der Kälte wurde die Warteschlange vor der Hofburg polizeilich aufgelöst. Die Studierenden konnten trotz erworbenem Vorverkaufsticket nicht wie erhofft an dem Ball teilnehmen. Die Veranstalterinnen verkündeten, dass das Geld für die Tickets rückerstattet wird. Auf sonstige Ausgaben, die die Studierenden aufgrund der Veranstaltung hatten wurde nicht eingegangen.

Viele waren extra vor dem Ball beim Friseur, haben sich ihre Abendkleidung ausgeliehen oder hatten Anfahrtskosten. 2:16:

ANTRAG Tschürtz Christina (VSStÖ WU):

- Ich stelle den Antrag, die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:
 - Neben der Rückerstattung der Ticketkosten soll es auch eine Rückerstattung der Anfahrtskosten geben.
 - Des Weiteren sollen jene Kosten Rückerstattet werden die nur auf Grund des Balles angefallen sind und nachgewiesen werden können (Friseur_innenkosten, Leihe von Kleidung, etc.).

GEGENANTRAG Rath Stefan (AG WU):

- Die UV der ÖH WU möge beschließen: Der Vorstand der ÖH WU wird damit beauftragt, das Thema der Rückerstattungen rechtlich prüfen zu lassen. Nach sorgfältiger rechtlicher Prüfung jedes Einzelfalles sollen alle zustehenden Kosten rückerstattet werden. Weiters soll der Vorstand der ÖH WU intensiv über weitere Möglichkeiten der Wiedergutmachung nachdenken.

Abstimmung GEGENANTRAG:

GEG: 3
ENT: 4
PRO: 8 angenommen

Ein Gast geht um 12:40 Uhr.

3. Antrag VSStÖ

Betrifft: Neuer Veranstaltungsort für den kommenden Ball der Wirtschaftsuniversität Wien

Seit Jahren ist der Ball der Wirtschaftsuniversität Wien ein finanzieller Misserfolg. Jener Ball, der als günstigster Ball in der Hofburg beworben ist, bringt hohe finanzielle Einbußen. Der Versuch das Budget durch Kürzung der Veranstaltungsräume auszugleichen, missglückte.

ANTRAG Tschürtz Christina (VSStÖ WU):

- Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:
Einen wirtschaftlich effizienteren Veranstaltungsort für die kommenden Bälle der Wirtschaftsuniversität WU zu finden.

GEGENANTRAG Rath Stefan (AG WU):

- Die UV der ÖH WU möge beschließen:
Bezüglich der Verlegung des WU Balls aus der Hofburg sollen Gespräche mit der Rektorin der WU, Frau Edeltraud Hanappi-Egger, aufgenommen werden. Gemeinsam mit der Rektorin soll der Vorsitzende der ÖH WU eine Position zu diesem Thema finden und alternative Veranstaltungsorte prüfen. Zudem soll auch die finanzielle Beteiligung seitens der WU Wien gefordert werden. Die Ergebnisse sollen in der 2. o. UV des SS 2017 der ÖH WU präsentiert werden.

Abstimmung GEGENANTRAG:

GEG: 3
ENT: 2
PRO: 10 angenommen

4. Antrag VSStÖ

Betrifft: WU Ball Raus aus der Hofburg solange Rechte dort tanzen

Jährlich findet der ÖH WU Ball in der Hofburg statt, der dieses Jahr auch großes mediales Interesse erweckt hat. Wenige Wochen danach ist dies auch der Veranstaltungsort für den „Akademikerball“ (auch bekannt als WKR-Ball). Viele Besucher_innen des „Akademikerballs“ werden vom Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes als rechtsextrem eingestuft und dient als deren Vernetzungstreffen. Deshalb wird der Ball von lautstarken Protesten, denen sich tausende engagierte Antifaschist_innen aus ganz Europa anschließen, begleitet wird. Versuche die Ballbetreiber_innen davon zu überzeugen den Rechten keine Bühne im repräsentativsten Gebäude Österreichs zu bieten blieben trotz der alljährlichen Proteste bislang ohne Erfolg. Um den Ball endgültig aus der Hofburg zu verbannen muss letztlich der wirtschaftliche Druck erhöht werden! Solange andere Ballveranstalter_innen in der Hofburg tanzen werden dies auch die Rechten tun können.

Wir fordern die Hofburgbetreibergesellschaft auf, den Akademikerball aus der Hofburg zu verbannen, bis dahin wird die ÖH WU den WU Ball in einen der anderen zahlreich vorhandenen Wiener Ballsäle verlegen.

ANTRAG Wehsely Max (VSStÖ WU):

- Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:
Die ÖH WU möge ein Zeichen für eine weltoffene und tolerante WU setzen und den WU Ball an einen anderen Veranstaltungsort verlegen, solange die Hofburg noch von der internationalen Rechten zur Vernetzung genutzt wird.

Abstimmung:

GEG: 11

ENT: 0

PRO: 4 abgelehnt

5. Antrag VSStÖ

Betrifft: Abwahl des Wirtschaftsreferenten der ÖH WU, Bastian Geßlein

Aufgrund der Ereignisse, die sich am 14. Jänner 2017 bei dem Ball der ÖH WU zugetragen haben, müssen jetzt Konsequenzen folgen. Nicht zuletzt aufgrund der Verantwortungslosigkeit des Wirtschaftsreferenten Bastian Geßlein, konnte es passieren, dass rund 800 Ballkarten zu viel ausgehändigt wurden und hunderten Ballgästen der Zutritt zu den Räumlichkeiten der Hofburg verwehrt wurde.

Nun muss die ÖH WU nicht nur etlichen Ballgästen ihre Karten rückerstatten, sondern es stehen auch etwaige Schadenersatzklagen gegen die ÖH WU im Raum.

ANTRAG Wehsely Max (VSStÖ WU):

- Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen, den Wirtschaftsreferenten Bastian Geßlein, mit sofortiger Wirkung abzuwählen.

Zusätzlicher ANTRAG Wehsely Max (VSStÖ WU):

- Ich stelle den Antrag auf geheime Abstimmung.

PROTOKOLLIERUNG Fanninger Lukas (AG WU):

Ich selbst war in der Organisation des Balls operativ nicht involviert, sehe es aber selbstverständlich in meiner Verantwortung, alle notwendigen Maßnahmen und Schritte zu setzen, um alle offenen Fragen zu beantworten und sicherzustellen, dass sich so etwas nicht wiederholt. Dazu stelle ich mich voll und ganz vor meine Mitarbeiter. Über alle weiter darüberhinausgehenden (persönlichen) Konsequenzen wird dann entschieden, wenn es soweit ist – keinesfalls früher.

FANNINGER LUKAS (AG WU) UNTERBRICHT
DIE SITZUNG UM 13:19 UHR
FÜR EINE 5 MINUTIGE PAUSE.

DIE SITZUNG WIRD UM 13:24 UHR VON
FANNINGER LUKAS (AG WU) FORTGESETZT.

Abstimmung:

GEG: 8

ENT: 0

PRO: 7 abgelehnt

Neubauer Alina verlässt um 13:00 Uhr den Raum und kommt um 13:03 Uhr wieder.

TOP 11) Allfälliges

- UV-Berichte diesmal bitte bis spätestens Freitag 03.02.2017 schriftlich abgeben

Fanninger Lukas dankt für das Kommen und wünscht noch einen schönen Tag.

Ende: 13:32 Uhr